Farbstoffe und Färberei.

Herr Prof. Dr. Vorländer sprach Freitag abend zum Besten des „Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege" im Auditorium des Chemischen Instituts über „Farbstoffe und Färberei".

Unter Vorführung zahlreicher Experimente schilderte der Redner die in den Gasanstalten bei der Fabrikation des Leuchtgases aus der Steinkohle vor sich gehende Gewinnung des Teeres. Aus den im Teer vorhandenen Körpern Wasserstoff, Kohlenstoff, Sauerstoff, Stickstoff und Schwefel setzen sich wieder die organischen Farbstoffe zusammen, die heute für die Färberei eine wichtige Rolle spielen. Man nennt diese Farbstoffe organische, weil sie die gleichen Bestandteile haben wie die pflanzlichen und tierischen Körper. Die anorganischen Farbstoffe entstammen dem Mineralreich, sind Produkte aus Erde, Ton, Eisenoxyd, Blei, Kupfer usw., heißen deshalb auch Erdfarben, wie Ultramarin, Zinnober, Mennige. Die organischen und anorganischen Farbstoffe gliedern sich in natürliche und künstliche. Die ersteren werden fertig gefunden, die anderen sind Ergebnisse der menschlichen Arbeit. Die Herstellung der anorganischen ist meistentteils ziemlich einfach. So gewinnt man Bleiweiß durch Behandlung des Bleiglasses mit Kohlensäure, Zinkweiß durch Verbindung von Zinkvitriolösung mit Soda, Chromgelb aus Bleiessig und chromsaurem Salz. Andere Farben werden durch Erhitzung hergestellt, so Kobaltblau aus weißem Ton.

Die organischen Farbstoffe werden erst seit der Mitte des 19 Jahrhunderts in rationeller Weise auf künstlichem Wege gewonnen. Den Purpur der Alten lieferte die Purpurschnecke, Karmin die Cochenillelichtlaus, Indigo war das Produkt der Indigopflanze. Der winkende Gewinn und das Bestreben, mit der Natur in Konkurrenz zu treten, förderte das Bestreben der Wissenschaft, künstliche Farben durch lang und eifrig fortgesetzte Versuche zu finden. Bis zur Nutzbarmachung des künstlichen Indigos verging allein ein Zeitraum von achtzig Jahren.

Der Teer, diese Grundmasse für die künstlichen Farben, wird vorzugsweise durch Erhitzung in verschiedene Stoffe zerlegt, so in Methan, Benzin, Benzol, Naphthalin. Diese bilden wieder den Mutterboden für die Farbengewinnung. Um Indigo aus Benzol herzustellen, ist eine Reihe von Manipulationen notwendig, die Redner im einzelnen schildert und praktisch vorführt, ebenso wird das allmähliche Werden des Fuchsins, der Orangefarbe, veranschaulicht.

Ein Körper wird aber erst zum Farbstoff, wenn er Verbindungen mit anderen Substanzen eingeht, wie es beispielsweise beim Färben der Wolle notwendig ist. Ein Stoff, der diese Verbindung nicht vornimmt, ist im Gegensatz zum Farbstoff nur ein gefärbter Körper. Die in Betracht kommenden zu färbenden Stoffe sind in erster Linie die Gespinnste tierischen oder vegetabilischen Ursprungs. Eines der wichtigsten ist die Baumwolle, dann der Flachs, beides Pflanzenprodukte, die aus tierischer Faser bestehende Wolle und die durch die Seidenraupe gesponnene Seide. Sie verhalten sich sehr verschieden bei den Färbprozessen, je nach der Eigenart ihrer Konstruktion und Zusammensetzung. Baumwolle löst sich in Kupferammoniak, wird dann in Säuren filtriert, es entsteht die Kunstseide. Baumwolle mit Salpetersäure behandelt gibt Nitrocellulose, die in alkoholisch-ätherischer Lösung zu Kollodium wird. Die Sprengstoffabrikation ist hier besonders erwähnenswert.

Der Redner veranschaulichte durch Lichtbilder den mikroskopischen Bau der verschiedenen Gespinnstfasern und kommt dann auf die praktische Färberei. Eine Hauptrolle spielt dabei die Affinität, d. i. die chemische Verwandtschaft, die Anziehung, die Kraft, welche die Vereinigung mehrerer chemischer Körper zu einem neuen verursacht. Baumwolle ist nicht imstande, so viel Farbstoff in sich aufzunehmen wie Wolle, Wolle hat eine größere Affinität zu diesen, Baumwolle zu anderen Stoffen. Eine zweite Form des Färbens ist der Weg vermittelst der Beize. Falls keine Affinität vorhanden, dient die Beize dazu, gleichsam eine aufnehmende Schicht um den zu färbenden Körper zu legen. Eine dritte Form ist schließlich die Entwicklung der Farbe auf dem Färbeobjekt selbst, wie es beim Indigküpen der Blaufärber geschieht. Indigo kann nicht unmittelbar übertragen werden, da es im Wasser unlöslich ist. Es wird deshalb durch geeignete Behandlung in eine in alkalischem Wasser leicht lösliche farblose Verbindung, das Indigweiß, überführt. Mit dem Indigweiß tränkt man die zu färbenden Stoffe. Setzt man sie nun der Luft aus, so bildet sich durch Hinzutritt des Sauerstoffes Indigo in unmittelbarer Berührung mit der Faser und haftet sehr fest.

Die Wichtigkeit der Farbstoffabrikation erhellt daraus, daß in Deutschland allein für 140 Millionen Teerfarbstoffe hergestellt werden. Herr Prof. Dr. Vorländer erläuterte schließlich noch durch Lichtbilder den Bestand einer Anzahl Färbereiapparate.

Den interessanten Ausführungen und Experimenten zollte das Auditorium lebhaften Beifall. g.

Vierter kommunaler Wahlbezirksverein.

Die am Freitag abend im Hotel „Stadt Dresden" abgehaltene Monatsversammlung leitete der stellvertretende Vorsitzende, Hotelbesitzer Nesse. Wegen Entfernung des Bauzauns am Justizgebäude, der bekanntlich schon seit Jahren in der Poststraße wie in der Rathausstraße den Verkehr hindert, hat sich der Verein an die Polizeiverwaltung gewandt. Im Auftrag der Polizeiverwaltung hat Stadtrat Dr. Busch dem Verein mitgeteilt, daß der Bauzaun noch bis Ende dieses Monats gebraucht werde. Was die Bürgerschaft mit diesen lakonischen, orakelhaften Bescheid anfangen soll, sei nicht recht verständlich. Der Bauzaun werde tatsächlich nicht mehr gebraucht, denn die Fassade sei schon seit Monaten vollständig fertiggestellt und für die Arbeiten, die noch innerhalb des Bauzauns ausgeführt werden, sei auf dem Hofe Platz genug. Die Bürgerschaft habe daher ein Recht, die sofortige Entfernung des Bauzauns zu fordern. — Ueber die beabsichtigte Gründung eines Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs referierte Stv. Baumeister Gyges. Er legte die wohl schon hinlänglich bekannten Aufgaben eines solchen Vereins dar. Seine Ausführungen gipfelten in dem Ausspruch: Jeder Bürger muß es als eine Ehre betrachten, dem Verein beizutreten. Die Versammlung beschließt, ein Vorstandsmitglied in den Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs zu entsenden, sowie diesem Verein vorläufig im ersten Jahr einen Beitrag von 30 M. zu bewilligen. — Ein Mitglied kritisierte die Unsauberkeit in den Straßen der Stadt, die ja mit der Hebung des Fremdenverkehrs in so innigem Konnex steht. Mittwochs und Sonnabends könne man einen Fremden kaum durch die Straßen führen, denn nicht nur früh, sondern den ganzen Tag über werde gefegt und mangels genügender Besprengung ungeheure Staubentwicklung herbeigeführt. Die Umsatzsteuer sei seinerzeit nur unter der ausdrücklichen Voraussetzung bewilligt, daß sie zur Uebernahme der Straßenreinigung in städtische Regie verwandt wird. Sie sei aber ebenfalls mit in den großen Topf hineingekommen, und die Straßenreinigung ist noch in demselben trostlosen, einer Großstadt völlig unwürdigen Zustande wie früher. Man solle doch wenigstens einen Anfang damit machen, daß von Zeit zu Zeit von den Fahrdämmen der Hauptstraßen die Schlammkruste abgespült wird. Wasser dazu gebe es doch in der Saale genug. Zu Spülzwecken genüge doch Saalewasser vollständig, und das habe noch den Vorteil, daß es nichts koste. — Mit großer Freude wurde es begrüßt, daß der Magistrat den Volksschülern den freien Zutritt zum Zoologischen Garten gegen eine jährliche Beisteuer an diesen in Höhe von 4000 Mark ermöglichen will.

Wie schon in der „Saalezeitg." eingehend erörtert, besteht das Projekt, im Süden der Stadt einen Park anzulegen. Herr Beyer in Dresden, der im Süden der Stadt große Ländereien besitzt, hat sich bekanntlich bereit erklärt, ein Terrain, das an der Hutten- und der Reesenerstraße liegt, kostenlos herzugeben und will unter der Voraussetzung, daß die Adjazenten ebenfalls Land kostenlos hergeben und 18,000 M. aufbringen, 20,000 M. zur Anlage des Parkes beitragen. Das Terrain liegt am Südfriedhof und dürfte in naher Zeit (im Jahre 1907) zu dessen Erweiterung benötigt werden. Deshalb glaubt der Referent, daß das Terrain nicht glücklich gewählt ist. Der Südfriedhof ist bald vollständig belegt, im Jahre 1907 kann zwar das erste Quartier wieder neubelegt werden, soviel sich aber bis heute übersehen läßt, wird der größte Teil der Gräber wieder reklamiert werden, so daß die Erweiterung des Friedhofes auch hierdurch nicht aufgehalten wird. Mehrere Redner betonten, daß sie der Errichtung eines Parkes im Süden der Stadt sehr sympathisch gegenüber stehen, zumal für den Norden schon so kolossal viel getan worden ist, sie halten aber den Platz nicht für geeignet, weil er eben zur Erweiterung des Südfriedhofs gebraucht wird. Nach stundenlanger teilweise ziemlich erregter Debatte wurde die Annahme folgender Resolution beschlossen:

„Die Versammlung steht der Errichtung eines Parkes im Süden der Stadt sehr sympathisch gegenüber, hält aber das gegenwärtige Projekt für ungeeignet."

Bürgerverein für städtische Interessen.

In der gestrigen Sitzung wurde das Projekt eines Parkes im Süden der Stadt behandelt. Herr Gärtnerei-Ingenieur Krügen gab an der Hand eines von ihm ausgearbeiteten Planes Erläuterungen zu dem Projekt. Vorgesehen ist ein Teich, Schlittschuhbahn, Aussichtsturm. Als Terrain ist bekanntlich das der Stadt gehörige Areal an der Hutten- und Reesenerstraße ausersehen, das nach Ansicht der Begräbniskommission zur Erweiterung des Südfriedhofes dienen soll, wie kürzlich in der „Saale-Ztg." ausgeführt wurde. 25,000 M. sind von den Anliegern gezeichnet, zu 30,000 M. veranschlagte der Redner die Anlage. Die restierenden 5000 M. hoffe man noch durch Beteiligung weiterer Anlieger zusammenzubringen, die Stadt habe dann nur das Terrain herzugeben und die Verwaltung zu übernehmen. Die Versammlung erklärte sich für das Projekt, so wie es vorlag. — Zu der Verbesserung der städtischen Wasserwerksanlage in Beesen a. E. durch Schaffung zweier neuer Pumpmaschinen zum Preise von 200,000 M. an Stelle der alten abgenutzten Maschinen wurde bemerkt, daß die Anlage reichlich gutes Trinkwasser habe, sodaß noch an benachbarte Orte zu entsprechenden Preisen abgegeben werden kann. — Die Zentralstation der Krankenkassen in unserer Stadt wird nicht nur von den Kassen selbst, sondern von der Aufsichtsbehörde angestrebt, auch von den Aerzten gewünscht. Die Angelegenheit befindet sich noch im Stadium der Entwicklung, wird aber demnächst die interessierten Kreise beschäftigen.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Sexagesimä, 26. Febr., predigen:

In U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Diak. Grünewiesen. Nach der Predigt Beichte u. heil. Abendmahl, Derselbe. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Volksschule Friesenstraße, Hilfspred. Deißner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpfarrer Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Derselbe. (Kollekte für die Gefängnis-Gesellschaft in der Provinz Sachsen.) Montag abends 6 Uhr Eröffnungs-Gottesdienst der Missionskonferenz, Pastor Dr. Conrad aus Berlin. — **In St. Ulrich:** vorm. 10 Uhr Oberdiak. Richter. Vorm. ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15 und nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. Vorm. 11¼ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Diak. Heinke. Abends 6 Uhr Diak. Heinke. Mittwoch abds. 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre, Oberpf. Wächtler. Freitag vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier, Diak. Heinke. — **In St Moritz:** vorm. 10 Uhr Diak. Nietschmann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Superint. Saran. Abends 6 Uhr cand min. Roß. **Hospitalkirche:** vorm. 8¾ Uhr P. Nietschmann. — **Laurentiuskirche:** vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Diakonus Wagner. 5 Uhr Abendgottesdienst, Derselbe. Dienstag fällt die übliche Besprechung wegen der Missions-Konferenz aus. — **Stephanuskirche:** vorm. 10 Uhr Hilfspred. Busch. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Meinhof. 5 Uhr Abendgottesdienst, Hilfspred. Günther. Dienstag und Mittwoch fällt die Bibelstunde wegen der Missions-Konferenz aus. Freitag, d. 3. März abends 8½ Uhr im Gemeindehause: 1. Geistliche Volksmusik; 2. Cantate von Bach. („Du Hirte Israel" und „Wer nur den lieben Gott läßt walten.") Eintritt frei. — **Pauluskirche:** vorm. 10 Uhr P. v. Bröcker. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Bröcker. Nachm. 5 Uhr P. Bach. Mittwoch, d. 1. März nachm. 4 Uhr Missions-Kindergottesdienst, P. Zauleck aus Bremen. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Herderstr. 9, P. v. Bröcker. — **In St. Georgen:** vorm. 10 Uhr Diakonus Witte. Nach der Predigt Beichte u. Kommunion, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwahn. Nachm. 5 Uhr

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050225059/fragment/page=0001

Derselbe. In der **St Georgs-Kapelle**: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpred. Schmidt. In der **Schule** am Böllbergerweg: vorm. 11¾ Uhr Kindergottesdienst, Diak. Witte. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Freitag abends 8 Uhr Missionsstunde, Diak. Witte. — Im **Paul Michel-Stift**: vorm. 8¾ Uhr Diakonus Witte. — In dem **Provinzial-Blinden-Institut**: Sonntag vorm. 10 Uhr Hilfspr. Hellmann. Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Ders. — **Domkirche** (Ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Konsist.-Rat D. Göbel. Vorm. 11¾ Uhr Kindergottesdienst, Dompred. Beelitz. Abends 6 Uhr Dompred. Lic. Lang. — **Biblische Besprechung**: Dienstag abends ½9 Uhr Kl. Klausstraße 12. — **Magdalenen-Kapelle**: vorm. 10 Uhr akadem. Gottesdienst, Konsist.-Rat Prof. D. Hering. Nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl, Derselbe. — **Johanneskirche**: vorm. 10 Uhr Hilfspred. Henze. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Fischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Fahmer. Abends 6 Uhr P. Fahmer. Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde, Bruckdorferstr. 3, P. Fahmer. Amtswoche: Hilfspred. Henze. — **Siechenhaus-Stiftung**: vorm. 9 Uhr Gottesdienst. — **Diakonissenhaus**: vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Zu St. Bartholomäi** (Halle-Giebichenstein): vorm. 10 Uhr Hilfspred. Nennewitz. Nach der Predigt Abendmahlsfeier, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Meltzer. Abends 6 Uhr P. Kuntze. Amtswoche: Hilfspr. Nennewitz. Mittwoch abends 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Pestalozzistraße 4, P. Meltzer. — **Zu St. Petri** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr Superint. Bethge. Nach der Predigt Abendmahl, Ders. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst, P. Kuntze. Amtswoche: Superint. Bethge. — **Halle-Trotha**: vorm. 10 Uhr Diak. Donath. Abends 6 Uhr Gottesdienst für die Konfirmanden und deren Angehörige, Dr. Jenrich. Amtswoche: Diak. Donath.

Garnisonkirche: Sonntag vorm. 11½ Uhr nur Kindergottesdienst, Div.-Pfarrer Schneider.

Evang.-luth. Gemeinde: Sonntag vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst, P. Hommüller. 3 Uhr Christenlehre, Derselbe.

Evang. Stadtmission. I. Weidenplan 4. Sonntag abends 8 Uhr Missionsfeier. Dienstag abends 8¼ Uhr allg. Bibelstunde. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Männer-Versammlung. — II. Schmiedestraße Nr. 21: Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heil. Messe mit Homilie. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt u. Predigt.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe. 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche): Ludw. Wuchererstr. 39: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Drews. Nachm. 4 Uhr Predigt, Ders. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst. Zutritt frei für jedermann.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. 9½ Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Evangelisations-Versammlung, Pred. F. Bröske. Dienstag abends 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Union Biblischer Gemeinen. Kl. Klausstr. 8. Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Abends 8 Uhr Verkündigung des Evangeliums. Dienstag abend 8 Uhr Gebetstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde. Regelmäßig öffentliche Versammlungen.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitschke. Donnerstag, 2. März, abends 8 Uhr im Rothschen Saale zu Wörmlitz Evang. Familienabend.

Bölberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, P. Nitschke.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr P. v. Stockhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Evang. Mädchen-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstraße 6. — Jungfrauen-Verein: Sonntag Missionsabend, Volksschulsaal Neue Promenade. — Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4.

St. Ulrich. Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag abends 7½—9½ Uhr im Konfirmandenzimmer, Diakonus Heinicke. Evangelischer Jünglings- und Jugend-Verein: Sonntag und Mittwoch abends 8—9½ Uhr, ältere Abteilung Dienstag abends 8 Uhr Charlottenstraße 15, Oberdiak. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Oberdiak. Richter. Abends von 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Diak. Heinicke. Freitag nachm. von 3—5 Uhr Missions-Verein der Ulrichsgemeinde im „Stadtschützenhaus", Oberdiak. Richter.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius u. Stephanus): Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr für beide Abteilungen, Vortrag des Herrn Stadtmissionar Scheler: „Persönliche Erinnerungen aus dem Chinafeldzuge," mit Vorzeigung chinesischer Sachen. Mittwoch abends 8½ Uhr Turnen in der Turnhalle (Hermannschule). — Jungfrauen-Verein: Alt. Abteilung: Sonntag abends 7 bis 9½ Uhr Henriettenstraße 34.

Paulus-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag ab. 8—10 Uhr Sophienstraße 24 I. — Jungfrauen-Verein: ältere und jüngere Abteilung: Sonntag abends 8 Uhr Missions-Versammlung in der Volksschule, Neue Promenade 13.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinderbewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abends ½8 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kleine Klausstr. 12. — Jungfrauen-Verein, jüngere Abtg.: Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Domkirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde, Kl. Klausstr. 12.

Johannesgemeinde: Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Steinberstr. 9, P. Fischer. — Dienstag abends 8 Uhr Jungfrauen-Verein, Südstr. 62, P. Fahmer. — Mittwoch, 1. März, nachm. 3 Uhr Frauen-Verein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege im kleinen Saale des „Stadtschützenhauses", P. Fischer. — Freitag, 3. März, abends 8 Uhr Gesang-Verein der Johannesgemeinde, Merseburgerstr. 10, P. Fischer.

Giebichenstein. Ev. Männer- und Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr, Montag und Donnerstag ab. ½9 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4. — Ev. Frauen- und Jungfrauen-Verein (jüngere Abtg.): Sonntag abds. ½8 Uhr Versammlung, Pestalozzistraße 4.

Halle-Trotha: Sonntag abends 7 Uhr Evang. Männer- und Jünglings-Verein Versammlung in der „Krone." — Ev. Jungfrauen-Verein: Sonntag ab. 7 Uhr Versammlung.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenz-Vereins. — Montag nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabeth-Vereins.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche), Ludw. Wuchererstr. 39. Jünglings- und Männer-Verein: Sonntag abends 7 Uhr Vereins-Versammlung. — Jungfrauen-Verein: Sonntag abds. 8 Uhr Vereinsstunde (Vereinssäle Wuchererstr. 39). — Sonntag abends 8 Uhr Unterhaltungsabend der Vereine. Zutritt frei für jedermann.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 24. Febr.

Aufgeboten: Feilerer und Zahntechniker Paul Hofermalz u. Luise Spannann (Burgstr. 4 u. Dölauerstr. 8). Ingenieur Karl Wasserthal u. Elsbeth Schmidt (Saarau u. Ludwig Wuchererstraße 25).

Geboren: Arbeiter Heinrich Recke T., Liesbeth (Körnerstr. 6). Krankenpfleger Richard Schneider T., Ella (Henriettenstr. 13). Handelsmann Wilhelm Laue T., Frida (Heinrichstr. 1).

Gestorben: Oberzahlmeister Theodor Hoppe, 54 J. (Kaiserstraße 22). Bergarbeiters Wilhelm Weber T. Ida, 1 Monat (Saalwerderstr. 4).

Standesamt Halle S. (Stetzwegs 2), 24. Februar.

Aufgeboten: Kupferschmied Otto Lindner und Emma Schönau (Saalweg 16 und Verchenfeldstr. 19). Lagerist Otto Niederhausen und Berta Steinborn (Böllbergerweg 23 und Rib. Schmidtstr. 3). Bauarbeiter Paul Woelack und Anna Thiel (Ludwigstr. 12 und Jacobstr. 3). Restaurateur Ernst Janke und Helene Rasche (Wackernstr. 4a und Hackebornstr. 3 b).

Geboren: Arbeiter Albert Petersohn T., Margarete (Alter Markt 16). Kaufmann Otto König S., Gerhard (Klinik). Eisenbahnschaffner Josef Hannschlid T., Martha (Merseburgerstr. 150). Schlosser Hermann Lohrengel T., Martha (Kl. Ulrichstr. 35). Maler Fritz Denkewitz S., Fritz (Torstr. 21).

Gestorben: Witwe Berta Wollmer geb. Römer, 60 J. (Elisabeth-Krankenhaus). Elise Weisbuhn, 20 J. (Marktplatz 2). Dienstmann Otto Schlitte, 69 J. (Siechenhaus). Rittergutspächter Eduard Braune, 63 J. (Klinik). Fabrikarbeiters Gustav Franzke T. Margarete, 4 M. (Klinik).

Auswärtige Aufgebote.

Unteroffizier Albert Pfessen und Klara Reiche (Halle und Oranienbaum). Handarbeiter Louis Sturm und Lina Andre (Halle und Gerbstedt). Kutscher Wilhelm Erling und Marie Ganz (Halle und Nietleben). Fleischer Max Neubsch und Minna Hörig (Halle und Wurzen). Barbier Albert Apel und Lina Müller (Brachwitz).

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Akademische Freiheit.

Kiel, 25. Febr. Zwölf Korporationen der Kieler Universität haben eine Resolution angenommen, in der sie die Würzburger Studentenschaft zu dem gegenüber dem preußischen Kultusministerium im Kampf um die akademische Freiheit errungenen Erfolge beglückwünschen. In der Adresse heißt es weiter: „Wir stehen in Uebereinstimmung mit den überall an deutschen Hochschulen gefaßten Protestresolutionen auf dem Standpunkt, daß die akademische Freiheit unbedingt erheischt: 1. das Recht der studentischen Vertretungen, in allgemeinen akademischen Fragen mit anderen Hochschulen in Verbindung zu treten; 2. das Recht, über „den Kopf der akademischen Behörden und des Kuratoriums hinweg" sich direkt an das zuständige Ministerium zu wenden; 3. das Recht, auch die Presse in allgemeinen studentischen Fragen in Anspruch zu nehmen."

Minister v. Rheinbaben und die österreichischen Polen.

Berlin, 25. Febr. Die Aeußerung des Ministers Frhrn. von Rheinbaben, die von den österreichischen Polen übelgenommen worden ist, fiel im preußischen Abgeordnetenhause am 20. Febr. beim Etat des Finanzministeriums. Der Minister erklärte:

„Dann hat Herr v. Czarlinski gesagt, was in anderen Landen als Unkultur bezeichnet würde, das rechneten wir nur als großes Verdienst an. Meine Herren, ich würde auf polnischer Seite sehr vorsichtig mit derartigen Vorwürfen sein. Ich würde Sie einmal bitten, das Augenmerk auf die Zustände in Galizien zu richten, auf das ganze Verfahren, das die Polen in Galizien üben. Lesen Sie doch die ruthenischen Schriftsteller; da können Sie ein Bild bekommen von den idealen Zuständen, die eine polnische Wirtschaft herbeiführt! Lesen Sie dieses Maß von Bedrückung der kleinbäuerlichen ruthenischen Bevölkerung, den Exodus des ruthenischen Studenten aus Lemberg, weil sie es unter der polnischen Herrschaft nicht mehr aushalten konnten! Und dann, meine Herren von der polnischen Seite, seien Sie etwas bescheidener in Ihren Vorwürfen, daß wir Sie unterdrücken!"

Zu dem Protest des österreichischen Polenklubs bemerkt treffend die „Münch. Allg. Ztg.":

„Die Herren im Polenklub, die nicht nur im österreichischen Reichsrat, sondern auch im Glashaus sitzen, haben offenbar ganz vergessen, daß sie selbst, Graf Dzieduszicki voran, an den Vorgängen in Polen — also in internen preußischen Angelegenheiten — wiederholt in schärfster und herausfordernd ster Weise Kritik zu üben sich gestatten (es sei hier nur an die Erörterungen über die Weichener Schulaffäre erinnert), während Frhr. von Rheinbaben sich auf die Konstatierung der unbestreitbaren Tatsache beschränkte, daß ruthenische Schriftsteller über die Vergewaltigung der Ruthenen durch die politische Mehrheit in Galizien bittere Klage führten."

Zu dem Vorstoß der österreichischen Polen gegen den Minister von Rheinbaben wird ferner gemeldet:

Vom Präsidium des Ruthenenklubs wird über dessen Aussprache mit Baron Gautsch in der Angelegenheit des diplomatischen Einschreitens des Grafen Gołuchowski wegen der Rede des Ministers von Rheinbaben folgendes verlautbart: Die Befriedigung der Ruthenen über die Antwort des Herrn von Gautsch gilt selbstverständlich nur jenen Aeußerungen des Ministerpräsidenten, welche die Stellungnahme der Regierung zu Gunsten der Polen und gegen die Ruthenen ausschloß. Was das Einschreiten des Grafen Gołuchowski bei der deutschen Regierung betrifft, so halten die ruthenischen Abgeordneten es nicht so sehr für eine in diesem Falle notwendige Wahrung der Rechte des Staates, als vielmehr für ein besonderes Entgegenkommen den Polen gegenüber, wie es kaum einem anderen Volksstamme Oesterreichs gegenüber beobachtet werden dürfte.

Die Lotterieverträge.

Berlin, 25. Febr. Dem Abgeordnetenhause ginnen zur Genehmigung die Staatsverträge mit Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz und Lübeck zur Regelung der Lotterieverhältnisse zu. Den Verträgen nach werden die Mecklenburg-Schwerinsche Landeslotterie und die Lübeckische Staatslotterie mit dem Ablauf der laufenden Lotterie eingestellt. Die drei Staaten verpflichten sich, in ihrem Lande die preußische Klassenlotterie zuzulassen. Schwerin erhält dafür eine jährliche Rente von 400,000 M., Lübeck von 200,000 und Strelitz von 67,000 M. Die Verträge treten am 1. Juli 1905 in Kraft.

Die Unruhen in Rußland.

Warschau, 25. Febr. Die Polizeimannschaft in Warschau bereitet sich zum allgemeinen Ausstand vor.

Die Unruhen in Baku.

Tiflis, 25. Febr. Aus Baku wird gemeldet: Die Erbitterung zwischen Mohamedanern und Armeniern nimmt täglich zu. Am 20. d. M. wurden 25 Personen getötet bezw. verwundet. Am 21. wurden etwa 100 Personen getötet und verwundet. Militär aus anderen Orten wurde herangezogen. Am 22. fanden nochmals große Unruhen statt. Auch am Nachmittag des 23. waren die Unruhen bedrohlich. Jetzt ist die Ruhe wieder hergestellt.

Der Krieg in Ostasien.

Die Japaner gehen zum Angriff über.

Sachetun, 25. Febr. (Meldung der Petersb. Telegr.-Agent.) Nachdem Donnerstag abend die Japaner den Hügel Beresneosk angegriffen hatten, aber zurückgeschlagen worden waren, erneuerten sie gestern den Angriff auf der ganzen Front der Abteilung Tsinchenchen heftig mit überlegenen Kräften an und zwangen die Russen, ihren Stützpunkt, den Hügel Beresneosk, zu verlassen. Das Gefecht wurde auf beiden Seiten sehr erbittert geführt; das Ergebnis ist noch unbekannt.

Ein Ueberfall.

London, 25. Febr. Der „Daily Telegr." meldet aus Sinminting: In der Nacht des 22. Febr. näherten sich 200 Kosaken der Eisenbahnstation Lichiawo, zwischen Sinminting und Kuopanke. Von einem Chinchusenlager, das in der Nähe war, fielen 1200 über die Russen her, die sie aber mit großen Verlusten zurückschlugen; die Kosaken, die nur zwei Verletzte hatten, gingen am Nachmittag wieder über den Fluß Liao zurück.

Keine Friedensverhandlungen.

London, 25. Febr. Der Geheimsekretär des Königs erklärte auf eine Anfrage, daß der König von keinen Friedensverhandlungen gehört habe.

•

Tokio, 25. Febr. Im Heere Oyamas herrscht großer Unwille darüber, daß die Russen mit verkleideten Abteilungen operieren. Diese Mannschaften sind in chinesische Uniformen gekleidet und erschwerten, dem Kriegsrecht zuwider, wesentlich den Aufklärungsdienst.

Ein Mordversuch auf den Präsidenten von San Domingo.

Washington, 25 Febr. Der amerikanische Gesandte in Santo Domingo, Dawson, telegraphierte an das Staatsdepartement, daß ein vergeblicher Versuch gemacht worden sei, den Präsidenten Morales zu ermorden. Der Präsident sei von einer Anzahl Leute angegriffen worden, von denen fünf verhaftet wurden, während die übrigen entkamen. Weitere Einzelheiten sind nicht eingegangen, doch nimmt man hier an, daß der Anschlag auf eine revolutionäre Bewegung zurückzuführen sei, welche darauf ausgehe, die Durchführung des Abkommens mit den Vereinigten Staaten, nach welchem die Zollverwaltung unter deren Aufsicht gestellt wird, zu verhindern.

England und Tibet.

Peking, 25. Febr. Der Taotai Tongschao-pi, der gegenwärtig als chinesischer Kommissar in Indien weilt, um mit der indischen Regierung wegen der Zustimmung Chinas zum Tibetvertrag zu unterhandeln, ist zum chinesischen Gesandten in London ernannt worden und wird sich nach Erledigung der Tibetangelegenheit von Indien nach London begeben.

München, 25. Febr. Die Hinrichtung des Raubmörders Allamjeder wird wahrscheinlich am Montag vollzogen werden, da das Wiederaufnahmeverfahren endgültig abgelehnt worden ist.

Budapest, 25. Febr. Graf Andrassy erklärte, der Versuch der Bildung eines Koalitions-Kabinetts sei an der Militärfrage gescheitert.

Neuheiten hocheleganter Damen-Konfektion M. Schneider

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. | treffen täglich ein. | Halle a. S., Leipzigerstr. 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050225059/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Rübenanbau in der Provinz Sachsen im Jahre 1905. Der Verein der Deutschen Zuckerindustrie hat durch Umfrage festgestellt, daß 161 Firmen in der Provinz Sachsen, die genauwortet haben, während der Campagne 1905/6 108 Fabriken in Betrieb haben werden. Der Anbau dieser Firmen betrug 1904 96 235 ha, für 1905 sind bereits gesichert 102 663 ha, hierzu werden voraussichtlich noch 1857 ha hinzukommen, so daß 1905 insgesamt 104 525 ha angebaut werden dürften. Es bedeutet dies gegen das Vorjahr eine Vermehrung von 8,6 Proz.

Bankverein Artern, Sprengert, Büchner & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Artern. Der zum 23. März einberufenen Generalversammlung soll die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. (im Vorj. 10 Proz.) in Vorschlag gebracht werden.

Bank für Grundbesitz in Leipzig. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 8½ Proz. Dividende.

Braunschweigische Kreditanstalt. Der Aufsichtsrat schlägt wieder 4½ Proz. Dividende vor.

Eine Rekonstruktion der Leipziger Kredit- und Sparbank? Aus Leipzig wird dem „B.-T." geschrieben: Unter dem Vorsitz des Rechtsanwalts Dr. Küstner versammelten sich zirka fünfzig Aktionäre der Kredit- und Sparbank, um über ein gemeinsames Vorgehen in der nächsten Generalversammlung schlüssig zu werden. In hiesigen eingeweihten Kreisen gelten nämlich von dem Aktienkapital, auf welches erst vor zwei Jahren 30 Proz. Zuzahlung geleistet werden mußten, 2 Millionen als verloren. Die Anwesenden beschlossen die Wahl einer Vertrauenskommission, welche sich zwecks Prüfung der größeren Engagements mit der Direktion ins Einvernehmen zu setzen gedenkt. Der Vorstand der Bank hat in dieser Hinsicht sein Entgegenkommen in Aussicht gestellt. Direktor Lindner soll zum freiwilligen Verzicht auf den Posten des ersten Direktors bereit sein. Die Verwaltung soll bereits in Erwägungen darüber eingetreten sein, in welcher Weise das Aktienkapital zusammengelegt werden soll, und ob eventuell auch eine Zuzahlung erforderlich sei. Außer dem Direktor Lindner soll auch Direktor Winkler zurückzutreten beabsichtigen.

1. 3½ proz. Württembergische Staatsanleihe. Wie uns ein Privat-Telegramm meldet, findet am 2. März die Zeichnung auf 10 Millionen 3½ proz. Württembergische Staatsanleihe zum Kurse von 100,50 statt.

Die Erneuerung des Spiritusringes. Am 1. Oktober 1908 laufen die Verträge ab, die zwischen den Brennern und den Spritfabrikanten geschlossen worden sind, die sich im Spiritusringe vereinigt haben. Das Organ des Spiritusringes, die „Zeitschrift für Spirituisindustrie", veröffentlicht einen Aufruf des Verwertungsverbandes deutscher Spiritusfabrikanten, in dem erklärt wird, daß die Verhandlungen über die gemeinschaftliche Verwertung des Spiritus für die Zeit nach dem 1. Oktober 1908 begonnen haben. Leitend für die Verhandlungen seien folgende Gesichtspunkte: Erstens müsse der Anteil an dem Gesamterlös für die Brenner wesentlich günstiger werden als bisherigen, die Vertreter bestätigt werden, welche einzelne nicht hinzugetretene Brenner bei der Verwertung ihres Spiritus zum Schaden des geeinigten Gewerbes gehabt haben. Die Spiritusfabrikanten, mit denen der Vorstand des Verwertungsverbandes verhandelt, haben ihre Einwilligung zu diesen Konzessionen gegeben. Die Brenner werden aufgefordert, auf keinen Fall jetzt anderweitige Verpflichtungen über die weitere Verwertung ihrer Produktion einzugehen. Sie sollen einen Verpflichtungsschein unterzeichnen, worin sie sich dem Verwertungsverband deutscher Spiritusfabrikanten gegenüber verpflichten, bis zum 1. Mai 1906 ohne dessen Zustimmung keinen Vertrag einzugehen, durch welchen sie sich der Verfügung über ihre Spiritusproduktion für die Zeit nach dem 1. Oktober 1908 begeben.

Die Dessauer Gasapparatefabrik Jonitzka, G. m. b. H. in Jonitz bei Dessau erhöht ihr Stammkapital um 50000 M. auf 175000 M.

Der Verband Deutscher Dachpappenfabrikanten (E. V.) trat am 22. d. M. zu seiner ordentlichen Generalversammlung in Berlin zusammen. In dem Vorstand wurde neugewählt Weber in Firma C. F. Weber, Leipzig-Plagwitz. Der bisherige I. Vorsitzende Stephan Mattar-Wiesbaden und der Schriftführer Generalsekretär Dr. Wendlandt-Berlin wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt und wie die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Unter dem Vorsitz des Kommerzienrat Ropert-Dessau, konstituierte sich ein **neuer Zweigverband Sachsen, Anhalt, Thüringen.**

Leipziger Buchbinderei-Akt.-Ges. vorm. Gustav Fritzsche, Leipzig. Die Verwaltung teilt mit, daß die per 31. Dezember 1904 aufgestellte Bilanz für die Zeit vom 1. Juni 1904 bis 31. Dezember 1904 ergeben hat, daß sich die aus dem Geschäftsjahr 1903/4 übernommene Unterbilanz erheblich verringert hat. Der Beschäftigungsstand ist zur Zeit sehr befriedigend.

Die Vereinigten Stralsunder Spielkartenfabriken, A.-G., haben die Werdauer Spielkartenfabrik angekauft, um sie mit dem ihnen gehörigen Fabrikbetriebe in Altenburg zu vereinigen.

Die Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft in Eisleben erreichte in Gerbstedt zwischen Lochwitz und Heiligenthal eine Bohrturm an einer Stelle, wo sich bereits früher ein Kohlenbergwerk befunden hat.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter.) Die Bank hat in 1904 seit Bestehen (1854) den stärksten Zugang mit Versicherungsanträgen über 61 Millionen Mark gehabt. Polizen wurden ausgestellt über 49,3 Millionen Mark und der Reinzuwachsbetrag fast 33 Millionen Mark. Gesamtversicherungsstand Ende 1904: 713 Millionen Mark.

Keine Erhöhung der Kohlenpreise. Der Börsencourier meldet, nach Informationen aus angeblich erster Quelle sei vor einem halben Jahre mit einer Erhöhung der Kohlenpreise seitens des rheinisch-westfälischen Kohlensyndikats nicht zu rechnen.

Berlin, 25. Febr. [Telegr.] **Der Reichsbankdiskont ist auf 3 Proz., der Lombardzinsfuß auf 4 Proz. herabgesetzt worden.**

Getreide.

Neuss, 25. Februar. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann). Bei fester Gesamtstimmung verkehrte das dieswöchige Getreidegeschäft zu unveränderten Preisen in ruhiger Haltung. Die Bedarfsfrage für Weizenmehl bleibt trotz des andauernd ungünstigen Wertverhältnisses seine schwache. Weizenkleie behauptet. Tagespreise: Weizen bis 179 Mk., Roggen bis 147 Mk., Hafer bis 142 Mk. die 1000 kg., Weizenmehl No. 000 ohne Sack bis 23 Mk. die 100 kg., Weizenkleie mit Sack bis 5,10 Mk. die 50 kg.

Metalle.

Eisleben, 24. Febr. Mansfelder MR. A. Kupfer 143 — 146 per 100 kg ab Bahnstation Hettstedt, netto Kasse. Preis vom 19. Febr. 143—146 M.

New York, 24. Febr. Zinn 28,87—29,10, Kupfer 15,50 Doll.

Berliner Börse vom 25. Februar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Herabsetzung des Bankdiskonts bewirkte bei fester Schlußtendenz im allgemeinen und im speziellen eine Steigerung des heimischen Anlagenmarktes. Fremde Fonds auf Paris und London höher. Leitende Banken fest und höher. Montanwerte sowohl in Hütten- als in Bergwerksaktien um 1% und darüber umgesetzt. Bahnenmarkt sehr still; nur Amerikaner auf New York steigend. Von Schiffahrtsaktien Paketfahrt steigend angeblich auf Schiffsverkäufe. Trust-Dynamit 1% höher 19,50. Im freien Verkehr Elektrizitätswerke fest. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Banken weiter fest. Fonds und Bahnen unverändert.

Kursnotierungen

vom 25. Februar

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 1¾.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,45bz
do.	do.	2 M.	168,80G
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,20G
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,30bz
London	1 L. St.	8 T.	20,48bz
do.	do.	3 M.	20,355G
New-York	1 Doll.	visia	4,2025G
Paris	100 Fr.	8 T.	81,25bzB
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,15bzG
Wien	100 Kr.	8 T.	85,25B

Banknoten.

Engl. Banknoten	p. 1 L. St	20,50bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,60bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,40G
Italien. „	p. 100 Lire	81,65bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,25bzG
Russische „	p. 100 R.	216,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,35bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsch. Reichsanl., conv.	3½	102,50bzG
do. do.	3½	102,50bzG
do. do.	3	91,60bzG
do. do. ult.	3	91,60bzG
Preuß. Konsols, conv.	3½	102,50bzG
do. do.	3½	102,50bzG
do. do.	3	91,70bz
do. do. ult.	3	91,70bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	100,40bz
Bayer. Staats-Anl.	3½	100,60bz
Hamb. Staatsrente	3½	102,90bz
Sächs. do.	3	89,50bz
Rhein. Prov. X, XII-XVII, XXIV-XXVII	3½	99,40bz
Berl. Stadt-Anl. 82/83	3½	99,80bz
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	103,30G
do. do. 93. 01 III	3½	99,00G
Halle St.-Anl. 00 I. II, unconv. 1906/07	4	103,50G
do. do. 1886. 92	3½	99,50bz
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,90B
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99 80G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	104,00G
München. do. 1903. 1904	3½	— —
Naumb. do. 97 u. ev. 00	3½	99,80bz
Kur-u. Neum. Com.-O.	3½	99,60G
Landsch. Centr.-Pfdb	4	— —
do. do.	3½	99,90bz
do. do.	3	89,40G
Sächs. landsch. Pfdbr.	3½	99,90G
do. do.	3	88,90bz

Ausländische Fonds.

Argentinn. Anl. große	4½	95,25bzB
do. do. kleine	4½	96,25bzB
do. äuß. Anl. 10900 M	4½	94,25bz
do. do. 2040 M	4½	94,50bz
do. do. 408 M	4½	94,60bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,90bz
do. do. kleine	5	101,90bz
do. Anl. v. 98, große	4½	95,30bz
do. do. kleine	4½	95,30bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,3	39,70bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	51,80G
Ital. Anl., neue strfr.	4	105,60G
Mexik. äuß. Anl. große	5	103,00bz
do. do. 100 L.	5	103,50G
Oesterr. Goldrente	4	102,25bzB
do. Kronenrente	4	— —
Rumän. St.-Anl. v. 03	5	101,10bz
do. amrt. Rente v. 98	4	89,00bz
Russ. Gold-Anl. v. 94	3½	80,80bz
do. Staatsanl. v. 1902, uncv. b. 1916	4	89,80bzG
Serb. amort. Rente	4	80,00bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	92,40G
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	89,40bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	89,00bzG
Türkenlose M. p. Stck.	frco	136,40bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	100,25B
do. do. 50er	4	100,25B
do. do. 100er	4	100,60G
do. Kronen-Rente	4	98,40B
Mosk. St.-Anl. XXX-XXXIII 1000-100 R.	4	86,70G
Wien. Invest.-A. v. 02	4	101,50bzB

Bank-Aktien.

Berliner Bank	4	— —
do. Handelsges.	8	164,75bz
do. Hyp.-Bank A.	0	124,25bzG
do. do. B.	0	157,25bz
Bresl. Disk.-Bank	5½	120,50bz
Com.- u. Disk.-Bank	6	124,70bz
Darmst. Bk., Markst.	6	143,70bz
Dessauer Landesbank	4½	110,50bzG
Deutsche Bank	11	243,90bz
Diskonto-Gesellsch.	8½	193,90bz
Dresdner Bank	7	161,00bzG
do. Bankverein	5	107,25G
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	179,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	5½	122,25bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	5	130,10bzG
Oester. Kredit-Anstalt	8¼	211,75bz
Reichsbank	6,18	153,00G
Russ. B. f. ausw. Hand.	8	133,90bz
Sächsische Bank	6	134,75G
Schaaffhaus. Bankv.	6	145,25bzG
Wiener Bankverein	7	143,75bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5	131,50G
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	81,30bz
Lübeck-Büchen	6½	— —
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	0	77,00bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7	156,75bz
Elektr. Hochbahn	3½	124,00bzG
Gr. Berl. Strassenb.	8	186,70bz
Hamburg. Strassenb.	8½	194,75bzG
Oest.-Franz. St.-Bahn	5⅞	101,40bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	17,60bz
Baltimore-Ohio Sh.	6½	109,20bz
Canada-Pac. Sh.	6	140,60G
Luxemb. Pr. Henri	4	117,30bz
Hall.-Hettst. Pr.-Obl	3½	94,80G

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.

Hamb.-Am.-Paketf.	6	145,00bzG
Norddeutscher Lloyd	6	114,75bz
V. Elbe- u. Saale-Sch.	4	114,90bz

Brauereien.

Böhmisch. Brauhaus	10	200,00B
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	160,00bzG
Patzenhofer	15	259,25bz
Schönebg. Schl.-Br.	12	228,00bzG
Schultheiß-Brauerei	16	274,00bzG
Herkules-Br. Kassel	10	178,25G
Klosterbr. Röderhof	10	165,25G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	214,50B
Vereinsbr. Artern	4½	105,25G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	226,75B
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	16	365,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	146,60bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	14	308,25G
Allgem. Elektr.-Ges.	9	245,00bzG
Anglo-Kont. Guano	6	112,70bz
Anhalt. Kohlenwerke	4	110,50bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	232,75bz
Berl. Elektrizit.-W.	24½	211,75bz
Berzelius	0	123,60bz
Beton- u. Monierbau	7	139,50bz
Bismarckhütte	16	328,00bzG
Bochumer Gusstahl	10	246,75bz
Gebr. Böhler & Co.	9	235,00bzB
Braunsch. Kohlenwk.	9	204,00G
do. do. St.-Prior.	10	222,00G
do. Jute-Spinn.	12	236,00bzG
Buderus Eisenw.	5	124,00bzG
Concordia Bergbau	18	325,00bzG
do. Spinnerei	15	215,10G
Consolidat. Schalke	28	422,50G
Cröllwitzer Papierf.	12	251,50bz
Dtsch.-Am. Werkz.-F.	0	49,60bz
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	5½	119,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	345,00bzG
do. Kabelwerke	3	97,75bzB
do. Waffen u. Munit.	12	320,50G
Donnersmarckh. conv.	14	258,75bz
Dortm. Union, C. abg	2	90,30bz
do. do. Vorz.-A. D.	5	102,80G
Dynam.-Tr. C. Nobel	8	192,80bz
Eilenb. Kattun	5	— —
Eintracht, Bergw.	15	327,00bzG
Elekt. Untern. Zürich	7½	180,75bz
Eschweiler Bergwerk	14	278,75bz
Fraustädt. Zuckerf.	9	186,75bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	139,00bzG
Gelsenkirchen Bergw.	11	224,25bz
Georg-Marienhütten	3½	108,40bzG
do. do. St.-Pr	5	124,00bzG
Ges. f. elektr. Untern.	3	144,50bzG
Glanziger Zuckerf.	10	131,00bzG
Hallesche Maschinen	9	362,50bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	1½	101,50bzB
Harpener Bergbau	11	211,10bzG
Hartmann Maschinen	0	129,50bzB
Hasper Eisenwerke	8	229,25bzG
Heinrichshütt. Chem.	12	185,50bz
Hibernia Bergw.-G.	11	280,00bz
Hildebrand Mühlen	9	163,00G
Höchster Farbwerke	20	398,00bz
Hörder Bergwerke St.-Pr., Lit. A	8	167,00bzG
Huldschinsky	6	136,50bzG
Kahla Porzellanfabr.	30	515,25bz
Kaliwerk Ascherleb.	10	181,00bz
Kirchner & Co.	7	156,00bzG
Köln-Mäs. Bergw. cv.	0	94,10G
König Wilhelm conv.	12	282,90bz
do. St.-Prior	17	352,50bz
Körbisdorf. Zuckerf	8	140,00bzB
Kronprinz Metall	20	390,00bzG
Lahmeyer & Co.	2½	147,25bz
Laurahütte	11	258,20bzG
Leopoldgrube	7	130,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt	2	85,00bzG
do. Prior.-Akt	5	132,00bzG
Lübecker Masch.-Fb	14	312,75G
Masch.-F. Buckau	3	164,00bz
Mülheim. Bergwerke	8	189,00bzG
Neue Boden-Akt.-Ges	10	— —
Nordd. Wollkämmer	10	157,60bz
Oberschl. Eisenbahn	5	144,90bz
do. Eisenind. (Caro)	½	117,50bz
do. Kokswerke	8	154,00bzG
Orenstein & Koppel	8	170,00B
Phönix, Bergbau	8	172,00bzG
Posener Spritfabrik	16	281,00bzG
Rhein.-Nass. Bergw.	18	303,50bz
Rhein. Metallwaren	0	127,00bzG
do. Vorz.-Akt.	0	145,00bzG
Rhein. Stahlwerke	9	196,50bz
Riebeck Montanw.	12½	233,25bzG
Rombacher Hüttenw.	8	220,25G
Rositzer Braunkohl.	14	244,00bzB
do. Zuckerfabrik	8	164,00bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	105,00bz
do. do. St.-Pr.	0	120,25B
Sächs. Webst.-F. Sch.	12	239,00G
Saline Salzungen	4	102,10G
Sangerh. Maschinenf.	8	227,00bzG
Schalker Gruben	32½	580,00bz
Schles. Portl.-Cem.	7½	210,25bzG
Schneider, Hugo	3½	161,00bz
Schuckert, Elektr.	7	142,50bz
Siemens & Halske	7	193,50bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	153,75bz
Stettiner Chamotte, D.	18	314,00bzG
do. Vulkan	14	298,00bzG
Stöhr, Kammgarn	7	141,00G
Stolberger Zinkh.	0	— —
Sudenburg. Maschin.	0	104,10bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	86,00bzG
do. do. Vorz.-A.	0	106,00bzG
Thüring. Salinen	1½	75,60bz
Tittel & Krüger	6	110,00bzG
U. d. Lind. Bau-Ver.	6	169,75bzG
Wegelin & Hübner	8	137,75bz
Westeregeln Alkali	7	— —
Zeitzer Maschinen	7	221,50bzG

Kurse im freien Verkehr nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	214,50		Bochum Gußstahl		246,50
Berliner Handelsges.	165,00		Dortmunder Union		90,40
Darmstädter Bank	143,50		Laurahütte		257,75
Deutsche Bank	243,40		Rhein. Stahlwerke		196,75
Diskonto-Kommandit	193,90		Gelsenkirchen Bergwerk		223,36
Dresdner Bank	160,30		Harpener		209,90
Nationalbank f. Deutschl.	113,25		Hibernia		—
Schaaffhaus. Bankverein	—		Gr. Berliner Straßenb.		187,10
Lübeck-Büchen	—		Hamb.-Amer. Paketf.		145,00
Lombarden	17,60		Norddeutscher Lloyd		115,60

Tendenz: abgeschwächt.

Leipziger Börse, 25. Februar.

Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	63,00	Leipz. Baumwollsp.	14	218,00
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00	do. Kammgarnsp.	4	164,00
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	15	223,00	do. Strickgarnsp. A.	5	111,50
Hall. Portl.-Cem. Akt.	0	106,10	Mansfelder Kupf.	M 40	947,00
do. Straßenbahn	1	113,75	Naumb. Braunk. Akt.	10	186,00
do. Zuckerraffinerie	15	198,00	Ölsnitzer volle Kuxe	Mk	1030,0
Gr. Leipz. Strassb. A.	7	173,00	Sondermann & Stier, Vorz.-Akt. I. II.	0	107,00
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	100,75	Thüring. Wollgarnsp.	12	162,50
do. Elektrizitäts-W.	6	132,00	Zeitzer Par. u. S. A.-G.	9	165,25

Produktenbörse.

Berlin, 25. Februar.

Weizen 1000 kg Mai 179,25, Juli 180,00, Sept. 176,50 M.
Roggen 1000 kg Mai 145,75, Juli 146,00, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 170,75, Juli 140,00 M.
Mais 1000 kg rd. loco Mai 118,25, Juli 117,25 M.
Rüböl 100 kg Mai 48,30, Okt. 49,00, M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Die gebesserte Lage des Weltmarktes hat hier für Weizen weiter befestigend gewirkt, da infolge von Rückkäufen in argentinischen Sorten sich Lieferungsdeckungen nötig machten. Roggen blieb bei schwer verkäuflichem, reichlichem Inlandsangebot rege. Hafer im Lieferungshandel durch Deckungen gestützt. Rüböl nach anfänglicher Abschwächung im Verlaufe fester.

Leipzig, 25. Februar.

Weizen per 1000 kg netto, inländ. 170—175, ausl. 193—200. matt.
Roggen per 1000 kg netto, inländ. 138—142, ausland. 153,00, posener-preuß. — —. Matt.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 170—180. Mahl- und Futterware 126—145.
Hafer per 1000 kg netto, inländ., alter 150—154, neuer —, ausländ. —. Ruhig.
Mais per 1000 kg netto, amerikan. 126—130, runder 131—135, Cinquantin 174—180.
Rapskuchen per 100 kg netto, 11,75—12,50.
Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Faß, 48,50. Fest u. steigend.
Weizenmehl 00 24,50. Roggenmehl 01 19,50.

Zucker.

Magdeburg, 25. Febr. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack — — —. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 12,30 — 12,75, Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. — Kristallzucker I. mit Sack — —. Gem. Raffinade mit Sack — —. Gem Melis mit Sack — —, geschäftslos. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Februar 30,70 Gd., 31,00 Br., —,— bez., per März 30,75 Gd., 30,90 Br., —,— bez., per April 30,90 Gd., 31,05 Br., —,— bez., per Mai 31,10 Gd., 31,20 Br., —,— bez., per August 31,20 Gd., 31,30 Br., —,— bez., per Okt.-Dezbr. —. Matt.

Hamburg, 25. Febr. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Februar 30,95, per März 30,90, per Mai 31,20, per August 31,25, per Oktober 23,70, per Dezember 23,20 Matt.

Ölsaaten. Öle.

Neuss, 25. Febr. (Wochenbericht v. Jonas Hoffmann.) Unter kolossalen Schwankungen setzten Rübölsaaten und Leinsaaten sowie die betreffenden Öle ihre Aufwärtsbewegung fort. Das verhältnismäßig knappe Angebot in sämtlichen Artikeln findet zu fast stündlich steigenden Preisen schnelle Aufnahme. Erdnüsse und Erdnußöl sind ebenfalls wesentlich höher, aber ohne Umsätze. Die Frage nach Ölkuchen bleibt zu ziemlich unveränderten Preisen unrege. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Faß bis, — M. die 100 kg.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 25. Februar.

	Dividende für	%	Zins- termin	Zins- fuß	Kurs- notiz
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50G
do. do. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,60G
do. 4 proz. do. v. 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,50bzG
Akener 3½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25bz
Erfurter 4 proz. do. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	103,00G
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	103,00G
Halberstädter 3½ proz. Stadt.-A.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50G
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,80G
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,80G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	100,30B
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50G
Knappsch.-Berufsgen. 4 pr. Anl. v. 1899 unkündbar bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Unstrut-Reg. 3½ proz. Obl. (Bret-leben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,25G
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,50G
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,25G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarn-spinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	106,50G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,00G
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	103,75G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50bzG
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,00G
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,00G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00bzG
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,75G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. 4 pr. Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Halleische Bankvereins-Aktien	1903	8½	1.1	4	159,00G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1903	2	1.1.	4	57,00bzG
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	220,00G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	252,00bz
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1902-03	12	1.7.	4	190,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1903-04	2½	1.7.	4	62,00G
do. Vorzugs-Aktien	1903-04	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1903-04	5	1.6.	4	99,00G
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1903-04	0	1.10.	4	31,00B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1903-04	10	1.6.	4	130,00G
Halle-Hettst. E.-A., L.A.g. 3½ pr.	1903-04	3½	1.4.	4	81,50G
HalleseAkt.-Bierbrauerei-Akt.	1903-04	5	1.10.	4	97,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1903	9	1.1.	4	360,00G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1903	1	1.1.	4	113,75B
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1903	0	1.1.	4	103,00G
Feldschlößchen. Brauerei-Akt.	1903-04	9	1.7.	4	161,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1903-04	8	1.4.	4	139,50G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1903	60	1.1.	4	290,00G
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1903-04	10	1.7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1902-03	10	1.4.	4	185,00G
Nienberg, Malzfabrik-Aktien	1903-04	5	1.9.	4	110,00G
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1903-04	5	1.9.	4	96,00B
Riebeckesche Montanwerke-Akt.	1903-04	12½	1.4.	4	231,50B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1903	0	1.1.	4	104,00G
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1903	0	1.1.	4	120,00B
do. do. II. do.	—	—	—	—	— —

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 26 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Berlitz School
Wilhelmstr. 30, p.
Moderne Sprachen.
Wir bitten das Publikum, sich nicht durch Institute, die unsere Annoncen nachmachen und sonstige Mittel brauchen, täuschen zu lassen.
Unser Institut ist in Halle die **einzige Filiale** der 263 Berlitz-Schulen mit einer Schülerzahl von 94,720.
Dir. **A. Soupiron**, E.S.C.
Nur erste männl Lehrkräfte

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Pension für Damen. Frauz Wehmer, Poststraße 1.

C. Giesegath,
Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 5a. Altbewährte vollständ. Ausbildung für das Kontor. Einzelunterricht für kaufm., landw. und gewerbl. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine rc. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung.

Berlitz Methode
Erstes Sprach-Institut nur Schulstrasse 3/4, I.
Engl., Franz., Ital., Russisch.
Gegründet 1878 in Amerika, 1897 in Halle.
Frequ. 1700 Schüler.
Nur nat. dipl Lehrkräfte.
Neue Kurse beginnen täglich.
Dir. Miss Alexander.
Telephon 1125. Prosp. gr

A young gentleman wishes conversation with an educated Englishman. Answer **K. 1777** on this paper amder.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Hoher Verdienst für Provisionsreisende! Zur Mitnahme eines leicht verkäuflichen Artikels der Bekleidungsbranche, Muster minimal, werden Herren und Damen, welche Privatkundschaft besuchen und ihr Einkommen um 1000 Mark pro anno verbessern wollen, gesucht. Offerten unter **T. 0964** an die Exped.

Einen jung. Tischlergesellen sucht sofort Carl Wünsch, Mücheln.

Sattlergesellen
auf Kummet- und Geschirrarbeit sucht **W. Weyer**, Herrenstr. 19.

Jüngerer Buchbindergehilfe
für alle vorkommenden Arbeiten sofort gesucht. **Carl Bahler jun.**, Altstadt, S.-W. c

Ledliger Gutsgärtner
für Obst- und Gemüsebau, auxhilfsweise auch in Landwirtschaft beschäftigt, zum 1. April gesucht auf **Rittergut Gnotzwig** bei Torgau.

Arbeiterfamilien,
ledige Pferdeknechte bei hohem Lohn, Kleinknechte, Burschen zum Anlernen, Mädchen aus Land erhalten kostenfrei Stellen durch **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 5.

Per 1. April
suche ich einen zuverlässigen und soliden Kutscher, ledig oder verheiratet, bei gutem Lohn. **Schöllner**, „Köcherhof", Lützchenbuch bei Eisleben.

Ritterant Oberthau
bei Schkeuditz sucht zum baldigen Antritt einen zuverlässigen, verheirateten Pferdeknecht und einen Tagelöhner. z

Jüngere männliche
und weibliche Arbeiter finden jederzeit Beschäftigung. Angebote nur schriftlich an **Patolt & Gschel**, Porzellanfabrik, Blankenhain bei Weimar. z

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. Emil Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9

Hausburschen, Knechte
für hier und auswärts finden Stellung. Friedrich Grohe, Stellenvermittler, Leipzigerstr. 81.

Als Lehrling
findet Sohn anständiger Leute Aufnahme in unserem Kaufmännischen Bureau. Müller & Herold, Maschinenfabrik.

Lehrling
gesucht J. A. Uhlig, Altes Markt 14.

Lehrling gesucht.
Für unser Kolonialwaren-Engros-Geschäft suchen per 1. April einen Lehrling mit guter Schulbildung. Offerten **V. 1787** an die Exped.

Ein Sohn
rechtschaffener Eltern, welcher Lust hat, Kellner zu werden, kann sich melden Frauz Böhemann, Bahnhofswirt Wernigerode a/Harz.

Sohn achtbarer Eltern
kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern in die Lehre treten. Hotel Raisekeller, Gerbstedt.

Ein Sohn,
welcher Lust hat, das Barbier- u. Friseur-Geschäft zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten bei Otto Adam, Merseburg, Halle a. S., Eisledenerstraße 11. c

Gärtnerlehrling
für Ostern gesucht. Vorzügliche Ausbildung, günstige Bedingungen. Trebst, Handelsgärtnerei, Merseburg, Nordstraße. c

Einen Lehrling
sucht zu Ostern unter günstigen Bedingungen M. Karnagel, Baumschule und Handelsgärtnerei, Zschackau. c

Lehrling
sofort oder 1. April gesucht. L. Rißland, Installationsgeschäft für elektr. Anlagen.

Glaserlehrling
sucht J. Winckler, Glasermeister, Wörmlitzerstraße 104.

Töpferlehrlinge
für Ofenfabrikation mit Ofenbau bei freier Station und wenig Lehrgeld sucht Friedrich Habbicht, Töpfermeister, Eisenach. c

Müllerlehrling
sucht zu Ostern R. Lauch, Wansleben a. S. z

3 Bäckerlehrlinge
nach Leipzig bei freier Wäsche und Kleidung. Zu melden bei Gottlieb Schmidding in Barnstädt bei Querfurt. c

Einen Schuhmacherlehrling
sucht Richard Koch, Weißlin a/S.

Weibliche.

Verkäuferinnen
aus der Putz-, Manufaktur-, Kurz-, Weiße- und Wollwaren-Branche zum 1. März resp. 1. April cr. gesucht. Bevorzugt Damen, welche große Schaufenster geschmackvoll dekorieren können. Gefl. Offerten erb. Max Cohn, Naumburg a/S.

Für mein
Manufaktur-, Kurzwaren- und Posamenten-Geschäft suche ich per sofort oder 1. April ein junges Mädchen aus achtbarer Familie als Lernende. Station im Hause. Offerten mit Bild erbeten. R. A. Otto Herrmann, Wesha SW.

Für ein besseres Kolonialwarengeschäft wird zum 1. April ein junges Mädchen als Lernende gesucht. Kost und Logis im Hause. Familienanschluß. Offerten erbeten unter **M. 0460** an die Exped.

Eine Wirtschafterin,
welche Hoiekliche versteht u. Dienstmädchen wird gesucht in **Bad Wittekind**, G. Hoyde.

Landwirtin
für Rittergut gelernte Küche perfekt, 450 Mark Gehalt, vorzügliche Stellung. Frau Anna Fleckinger, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Junge Mädchen,
welche die feine Küche erlernen wollen, können sich melden bei Frau Anna Köhler, Ilsenburg a. Harz, Hotel Zilestein. c

Stubenmädchen.
Zum 1. März suche ich ein älteres, gediegenes Mädchen, das im Zimmerreinigen, Plätten und Nähen tüchtig ist. Frau von Hagen, Gerna-Reiß, Markt 15. z

Arbeitsames Mädchen,
20er Jahre, bei 70—80 Taler Lohn für eine Beamtenfamilie in Berlin zum 1. April gesucht. Meldungen mit Bild 5. Vereinsstraße 10, part, rechts. c

Suche zum 1. April
ein solides Hausmädchen, welches im Nähen erfahren ist. Frau Justizrat Bäge, Merseburg.

Bei hohem Lohn
Mädchen gesucht für alles. Postlagernd unter **L. B. Rottleberode** (Harz). z

Ein zweites Mädchen
mit guten Zeugnissen zum 1. April gesucht. Domäne Opperode bei Bollenstedt. z

Kindermädchen
zum 1. April gesucht Lindenstraße 9, part.

Zwei junge Mädchen,
am liebsten vom Lande, per sofort oder 1. April gesucht. Köthen in Anh., Markt 5. z

Bis 240 Mark Lohn.
Ordentliche Mädchen für Haus und Küche erhalten für Rheinland sofortige gute Stellen. Reise frei. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Sauberes älteres
Dienstmädchen oder jüngere Frau 1. März gesucht. Lohn 60 Taler. Kleine Brauhausstraße 20, I.

Sauberes Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen per 1. April gesucht. Schumann, Stephanstraße 6, I.

Arbeiterinnen
suchen Fr. David Söhne, verlängerte Delitzscherstraße.

Stellen-Gesuche

Männliche.

Junger Mann,
welcher seine 4 jährige Lehrzeit in einem größeren Kolonialwaren-Geschäft Thüringens beendet, sucht, gestützt auf seines Lehrzeugnis, per 1. April Stellung für Laden oder Kontor bei bescheid. Anspruchen. Offerten unter **A. 1790** an die Expedition.

Ein in allen Zweigen
der Landwirtschaft erfahr. Mann, 44 Jahre alt, verheiratet, kinderl, Frau ebenfalls in der Landwirtschaft erfahren, sucht bis 15. März Stellung als Wirtschaftsführer, bin jetzt noch in solcher. Offerten bitte unter **A. B. 100** postlagernd Buttstädt i. Thür. z

Junger Mann,
16 Jahre, mit guter Schulbildung, sucht 1. März oder 1. April Lehrstelle für Kontor. Offerten unter **P. 1782** an die Exped.

Ich suche Stellung
für meinen Sohn als Kellnerlehrling für Halle, Merseburg oder Umgebung. Offerten einschicken an Hofmeister August Rothe, Kochstedt bei Egeln. c

Guterzogener Sohn,
rechtschaffener Eltern, der Ostern die Schule verläßt, sucht zum 1. Mai d. J. oder später Stellung als Laufbursche. Auskunft erteilt Lehrer **Müller**, Eisdorf b. Teutschenthal.

Weibliche.

Aeltere erfahrene Frau
sucht in besserem Hause Stellung zur selbständigen Führung des Haushalts, event. auch als Wirtschafterin und Assistentin bei einem Arzt, wo über vorzügl. Zeugnis Gef. Offerten unter **5907 M.** an die Exped. erbeten.

Gebild. älteres Fräulein
mit guten Zeugnissen, tüchtig in der Wirtschaft, im Schneidern, Weißnähen und Handarbeiten bewandert, in Krankenpflege erfahren, sucht Stellung zur Führung des Haushalts bei älterem Herrn, Dame oder Ehepaar. Offerten unter **5910 P.** an die Exped.

Selbständige Köchin
sucht zum 1. oder 15. April Stellung in feinerer Küche. Angebote mit Gehaltsangabe sind möglichst bald einzusenden. Anna John, Cöthen, Kreishaus.

Stellengesuch.
Besseres Mädchen, 20 Jahre (Thür.), sucht Stellung als Stütze in besserem Haushalt zum 1. April. Im Kochen, Plätten und Handarbeiten erfahren. Gefl. Offerten an **H. Mendler**, Frankenhausen, Kyffh. c

Für meine Tochter,
19 Jahre alt, mit allen Hausarbeiten und bürgerlicher Küche vertraut, gegenwärtig noch als Stütze in Stellung, suche in feinem Stadthaushalt bei Familien-Anschluß passendes Engagement. Offerten unter **5914 U.** an die Exped. erbeten.

14—17jähr. Mädchen
suchen 1. April Stellung, auch als Kindermädchen. Aeltere Mädchen erhalten gute Lehrstellen. **Wilhelmine Wolff**, Stellenvermittlerin, Augustastraße 3, I.

Junges, kräftiges Mädchen,
20 Jahre, möchte Kochen u. Wirtschaft erlernen. Offerten unter **A. Z. 100** postlagernd **Wohlmirstedt** (Bez. Halle). z

Junges, anstand. Mädchen,
im Kochen erfahren, sucht Stelle auf dem Lande. **Augusta Hammerschmidt**, Stellenvermittlerin, Halle, Leipzigerstraße 35, II. c

Junges Mädchen
vom Lande, 18 Jahre, kräftig, im Schneidern und Plätten bewandert, sucht Stelle zur Erlernung der besseren Küche Lohngeld nach Uebereinkunft. Offerten erbitte an **Emil Frisch**, Zörbig. c

Junges Mädchen
sucht in besserer Restaurations- oder Privat-Küche bei Verrichtung häuslicher Arbeiten ohne gegenseitige Vergütung das Kochen zu erlernen. Offerten erbeten unter **C. H. 14** postlagernd Querfurt. z

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Barbiergeschäft,
gutgehend, Umstände halber zu vermieten. Offerten unter **W. 1788** an die Expedition.

Laden,
dicht am Markt, in welchem flotte Fleischerei betrieben wird, ist für 550 M. zu vermieten. Näheres Gr. Ulrichstraße 32, part.

Raffineriestraße 42
ist Laden mit Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres Raffineriestraße 5, II. r.

Wohnung mit Eckladen
zu vermieten Harz 29.

Wohnungen.

Delitzscherstraße 23b,
hochmoderne Etagenwohnung, 5—6 Zimmer, Bad, Gas, Wasserklosett, sofort oder später zu vermieten.

Wohnung,
5 Zimmer, Bad, Dampfheizung, 1. April 1905 zu vermieten Albert Dehnestraße 1, Neubau.

Sophienstraße 2
am Gymnasium, Parterre 450 M. III. Etage 550 M. zu vermieten.

Albrechtstr. 18, II. Etage,
4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. April oder später zu vermieten.

Rudolf Haymstraße 8,
Ecke der Südstraße, II. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, reichlich Zubehör, Preis 620 Mark, sofort oder später zu beziehen.

Dessauerstraße 6 b u. c,
Neubau, sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, Balkon, Bad, elektr. und Gasbeleuchtung, sofort oder später zu beziehen.

Wörmlitzerstraße 4
Hochpart., hübsche Wohnung, zum Preise von 450 M. per 1. April zu vermieten. Näh. beim Hausmann.

Liebenauerstraße 6
freundliche Wohnung, 450 Mark, 1. April.

Bernhardystraße 13
I. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche und Speisekammer, 1. April zu vermieten.

Wegzugshalber
schöne Wohnung, 330 M., mit Gas, sofort zu vermieten Bernhardystraße 44.

W. 230, M. v. 1.4. N. Charlottenstr. 14, I.

Wohn., 100, M. 3. vm. Gr. Klausstr. 37, I

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Zimmer aufgenommen.

Saub. möbl. Zim. ev. Pens., Bahnh., zu verm. Off. u. S. 1784 an die Exped.

Mietgesuche.

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung
für einzelnen Herrn zum 1. März auf oder in der Nähe der Merseburgerstraße gesucht. Preis ca. 23 Mark. Offerten erbeten an Herrn R. Müller, Gim. Fr. Im 75. F. R.-R., Merseburgerstraße 44.

Junger Kaufmann
sucht Wohnung, event. volle Pension (Nähe der Langestraße bevorzugt). Offerten mit Preisangabe sub **K. 0458** an die Exped. erbeten.

Geldverkehr.

30- und 60,000 Mark
zu 4½ auszuleihen. Carl Kleeberg, Hardenbergstraße 39.

20,000 Mark
per 1. Juli auf I. Hypothek Haus oder Acker zu vergeben. Offerten unter **N. 0461** an die Exped. erbeten. z

40,000 Mark
suche ich zu 3½% Zinsen auf mein Hausgrundstück in Halle. Nutzungswert 2600 M. Offerten erbeten u. **T. 1785** an die Exped.

6—7000 Mark
zur 2. Stelle hinter Sparkassengelder sofort oder später gesucht. Offerten unter **E. 1772** an die Expedition.

Grundstücke.

Gut mit Wassermühle,
220 Morgen groß, in schöner Gegend, 2 Bahnstunden von Berlin, sofort sehr billig zu verkaufen durch Kanzleirat Christiansen, Haderleben. z

Flotte, gutgeh. Windmühle
mit guter Kundschaft, wo Mahlgut alles gebracht und abgeholt wird, nebst Wohnhaus, Nebengebäude und 4 Morgen Acker I. Klasse hat billigst zu verkaufen R. Meizwig, Mühlenbauanstalt, Lodersleben bei Querfurt. z

Schlosserei-Grundstück
mit Werkstatt und Laden, beste Lage, Stadt 5000 Einwohner, wegen Todesfalls bei 2—3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offerten erbeten unter **L. 0459** an die Exped.

Bäckerei-Verkauf.
Verkaufe meine Bäckerei verbunden mit Material- und Kolonialwaren-Handlung unter günstigen Bedingungen, letzte Hypothek kann darauf stehen bleiben. Offerten unter **5915 V.** an die Exped. erbeten.

Gasthaus-, Bäckerei- und Feld-Verkauf, Krankheitshalber bin ich willens mein in Bischdorf bei Leuchstädt gelegenes Gasthaus mit neuerbautem Tanzsaal, Bäckerei mit Mehlhandel und ca. 8 Morgen gutes Feld sofort zu verkaufen. Gust. Weber, Bischdorf. z

Baustellen
Dieskauerstraße II. Bauzone für 32 M. pro qm (einschl. Straßenbaukosten) verkäuflich d. L. Meyer, Marienstraße 17, I.

Baustellen
in der Huttenstraße, II. Bauzone, sind für den billigen Preis 7000 M. jede Baustelle verkäuflich durch L. Meyer, Marienstraße 17, I.

Ein guter Gasthof,
vorzügliche Lage, in kleiner Stadt Anhalts, ist anderer Unternehmung halber sofort zu verkaufen. Umsatz 190 Tonnen. Preis 48,000 Mark, Anzahlung 8000 Mark. Vermittler verbeten. Näheres d. R. Bärwald, Oranienbaum in Anhalt.

Viktualien-Geschäft,
Fischhänder und Hausschlachten, gr. Laden, gr. schöne Wohnung, zu vermieten. Uebernahme mit Waren 600 M. — Kleine Restauration für Anfänger zu verpachten. Aufz. 20 Pfg. Marken. — Fleischerei-Grundstück, kl. Stadt, bei 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. R. Riker, Halle a/S., Steinweg 4.

Für Brauerei
Dieskauerstraße II. Bauzone für 32 M. pro qm (einschl. Straßenbaukosten) verkäuflich d. L. Meyer, Marienstraße 17, I.

Gasthof mit Saal,
eisernen Morgen Land, zu kaufen gesucht. Offerten unter **Ww. 184** an die Exped. erbeten.

Tüchtige Wirtsleute,
15 Jahre selbständig, durch Schicksalsschläge Vermögen verloren, suchen ein Restaurant oder Brauerei-Ausschank auf Pachtvertrag event. auch größeres Bisset zu übernehmen. Frau ist perfekt in der besseren Küche, Mann ist gelernter Kellner. Gute Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter **U. 1786** an die Exped.

Wirt, Fachmann,
Frau tüchtig in der Küche, sucht ein Restaurant zu pachten mit einer tear stehenden 1. Etage, oder auch die Leitung eines größeren Geschäfts zu übernehmen. Offerten unter **5913 T.** an die Exped.

Verkäufe.

Lokomobilen,
10- und 12 pfd., Dampfmaschinen 4-, 8-, 10-, 12 pferdig, fahrbare Petroleummotore, 4- und 8 pferd., Benzinmotore, 1—12 pferdig, Petroleummotore, 1—12 pfd., Bandsägen, Drehbänke, Schnellbohrmaschinen, Rüttlmaschine, Feldschmieden, Schraubstöcke, Amboße, Meßtplatten, Transmissionen und Riemenscheiben in großer Auswahl billig verkäuflich. Fr. Brockel, Magdeburgerstraße 9.

Eine Handdreschmaschine,
eine Milchzentrifuge, eine Drillmaschine, 2 Wagen für einen Gutspänner, alles fast neu, verkauft Wilhe Schiegel, Remsdorf bei Querfurt. c

Eine noch unterhaltene
eiserne Pumpe hat zu verkaufen Wilhelm Knopf, Bäckermeister, Dederstedt. z

Weißbuchene Wiege-
und Ladenblöcke verkauft billigst Bahrmann, Hornburg bei Oberröblingen a/See. z

Wohnungs-Einrichtung,
hochelegant, für nur 1000 Mark moderner Salon, Wohnzimmer, eichen Schlafzimmer, blaue Küchenmöbel, in bester Ausführung verkauft Geiststraße 21, 2 Tr. c

Dreiteilige Ackerwalzen
in allen Längen und Stärken, auch mit Gerät und Beschlag, liefert das Zimmerei- und Baugeschäft Wilh. König, Aken, Elbe. c

Hobelbänke
zu verkaufen Körnerstraße 7.

Patent-Plattmaschine,
ganz neu, verkauft Kahl, Wallrabs (Hildburghausen).

Schaufensterglasteile f. Bäcker u. Konditoren Gr. Märkerstr. 23.

2 guterhaltene 5 armige
Gaskronen sind Albrechtstr. 1, I, zu verkaufen.

Reinwollene Strickgarne!
Prima Qualitäten! Ca. 1000 Kilo Partiegarne in schwarz im ganzen oder geteilt weit unter Preis abzugeben. R flektanten wollen Adresse an Exped. dieser Zeitung abgeben unter „Kammgarnspinnerei 1000". c

Offeriere:
Putzfäden, Putzlappen, leinene weiße Polierlappen. Fr. Rein, Halle a. S., Glauchaerstraße 77.

Ein Kutschwagen
(Selbstfahrer) zu verkaufen Mietleben. Eisledenerstraße 11. z

Kutschwagen.
Ein halbverdeckter Einspänner, leicht zum Selbstfahren, zu verkaufen Geiststraße 53.

Vierzöll. Leiterwagen,
guterhalten, billig zu verkaufen. Otto Kannt, Bölbergerweg 6.

Eleganter Kinderwagen
zu verkaufen Jacobstr. 19, II l.

20 junge Legehühner
und 1 Hahn verkauft im ganzen Otto Wolf, Radewell, Poststraße.

Wellensittiche, Zuchtpaare,
verkauft Mansfeldersstr. 10, III r.

Kaufgesuche.

Gas- oder Benzinmotor
sofort gesucht. Offerten unter **B. c. 8599** an Rudolf Mosse, Halle. b

Zu kaufen gesucht:
Ein Schaufenster, 275 m hoch, 2 m breit, mit Rollladen, eine Ladentür, 3,25 m hoch, 1,05 m breit, mit Rollladen. Offerten mit Preisangabe an Otto Krausch, Zeitzen.

Getragene Herrenkleider,
Damenröcke, Kinder- u. Militärgarderobe, Jagerröcke, Nähmaschinen, Musikwerke, Geigen, Zithern, Trompeten, Pianinos, Möbel, sowie ganze Nachlasse in Betten, Möbeln, Wäsche, Altertümer, Gewehre, Waffen, Schuhwaren und ganze Warenlager kauft zu hiesigen höchsten Preisen und bolt auf Bestellung sofort ab Renner, Schülerhof 1. c

Vermischtes.

Stattlicher Herr,
in guten Verhältnissen, sucht Bekanntschaft mit junger Witwe von ebenfalls großer und starker Figur, im Alter bis Mitte 30er Jahre, behufs Verheiratung. Discretion wird erbeten und zugesichert. Gefl. Offerten nimmt u. **D. Z. 467** Annoncen-Exped. Rud. Mosse, Halle a/S., Leipzigerstr. 85, entgeg.

Zöglinge
höherer Lehranstalten finden gute Pension mit Gelegenheit zur engl. Konversation bei E. Vogel, Charlottenstraße 20, I.

Pension.
Schüler, die hiesige höhere Schulen besuchen, finden Pension und tüchtige Nachhilfe Viktoriastr. 24, II r.

Kinderlose Ehelente
suchen ein kleines Kind gegen einmalige Vergütung als eigen anzunehmen. Strengste Diskretion. Offerten unter **5916 W.** an die Expedition.

Eheglück!
Hochwichtige Erfindung. Zimmer, Berlin, Diedenhofenstraße 3. c

Gartenerde,
gute schwarze, ist unentgeltlich abzufahren Bauplatz Königstraße 54—60, Gutshof Wasserviertel.

Jackett, Mäntel, Kostüme,
Kleider werden sauber angefertigt, auch Aenderungen angenommen, Frau Reitz, Kuhgasse 4, 2 Tr.

Monogramm-Stickereien
in Wäsche nach großer Musterauswahl mit. Bordarbeiten übernimmt Thomasiusstr. 8, III. r.

Silb. Herren-Remo-Uhr
mit Doppel-Kapsel verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstr. 22, II r.

Ein Paket
Küchen-Handtücher verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wörmlitzerstraße 5, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050225059/fragment/page=0004